

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen im Rat der
Stadt Köln

An den
Vorsitzenden des Ausschusses
Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen
Herrn Winrich Granitzka

Herrn
Oberbürgermeister Jürgen Roters

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 10.11.2010

AN/2074/2010

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales	15.11.2010

Vergabep Praxis bei Konjunkturpaket II und "faire Vergabe"

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

mit Ratsbeschluss vom 26.03.2009 wurde eine Beschleunigung des kommunalen Vergabeverfahrens zur Umsetzung des Konjunkturpaketes II beschlossen. Diese Regelung ist befristet bis zum 31.12.2010.

Vor diesem Hintergrund bitten wir, folgende Anfrage in die Tagesordnung des nächsten Ausschusses Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales aufzunehmen:

1. Auf Antrag von SPD und Grünen (AN/0513/2009) wurde zur Verbesserung der Transparenz und als zusätzliches Mittel der Korruptionsprävention entschieden, dass den Fachausschüssen und Finanzausschuss regelmäßig eine tabellarische Auflistung aller an den Vergaben beteiligten Firmen mit ihren Geboten vorgelegt wird. Die vorgelegten Listen lassen jedoch keinerlei Auswertungsmöglichkeiten zu. Dies gilt auch für die jährliche Auflistung nach § 5 (5) der Zuständigkeitsordnung (Gesamt/nach Ämtern). Die vorgelegten Listen lassen jedoch mangels Sortierung beziehungsweise Sortiermöglichkeiten (z.B. Ämter, Bietende, Auftragnehmer, PLZ, etc.) keine oder nur sehr eingeschränkte Auswertungsmöglichkeiten zu. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, im Sinne der Zielsetzung hier für bessere Auswertungsmöglichkeiten und damit für mehr Transparenz zu sorgen, z.B. durch die zusätzliche Bereitstellung von Excellisten?

2. Gemäß Ratsbeschluss vom 26.03.2009 (Ziffer 2) wurde die Verwaltung beauftragt ein Berichtswesen zu entwickeln. In welcher Art und Weise beabsichtigt die Verwaltung dies fortzuführen bzw. im Sinne der Ziffer 1 weiterzuentwickeln?
3. Wie bewertet die Verwaltung die bisherigen Erfahrungen mit der Beschleunigung des Vergabeverfahrens und der Veränderung der Wertgrenzen?
4. Welchen Umsetzungsstand hat das Konzept „Faire Vergabe“ laut Ratsbeschluss vom 25.09.2008?
5. Inwieweit beabsichtigt die Verwaltung, die Vergaberichtlinien an den „Runderlass zur Vermeidung der Beschaffung von Produkten aus schlimmsten Formen der Kinderarbeit“ (Ministerialblatt NRW vom 3.5.2010) an den Runderlass „Berücksichtigung von Aspekten des Umweltschutzes und der Energieeffizienz bei der Vergabe öffentlicher Aufträge“ vom 12.4.2010 anzupassen? Gab es bereits erste praktische Erfahrungen?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Michael Zimmermann
SPD-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Jörg Frank
GRÜNE-Fraktionsgeschäftsführer